









Ueble Stimmungsmache

Zur Schlichtung der Eisenbahnwerkstätte Schneidemühl

Wir brachten in Nr. 451 unseres Blattes eine Meldung der 'Tel. Union', wonach die Eisenbahnwerkstätte Schneidemühl von der Eisenbahnverwaltung geschlossen ist...

Der Werkstättenhauptidearbeitsrat im Reichsverkehrsministerium, Zweigstelle Breuheln, übersendet uns nun eine ausführliche Darstellung des Sachverhalts...

Das Reichsverkehrsministerium hat eine Verfügung erlassen, in der das Rauchverbot in den Eisenbahnwerkstätten ausgesprochen wurde. Von dieser Verfügung erhielt weder der Werkstättenhauptidearbeitsrat noch der Werkstättenbezirksarbeitsrat...

Rach Klärstellung dieses Sachverhalts ist es Pflicht der maßgebenden Behörde, die ergangene kritiklose Entlassung des Personals der Eisenbahnwerkstätte Schneidemühl rückgängig zu machen...

Ueber den Stand der Angelegenheit wird uns geschrieben: In der Angelegenheit betreffend Schlichtung der Schneidemühler Eisenbahn-Hauptwerkstätte ist keine Aenderung eingetreten. Die Organisationsvertreter hatten am 26. Oktober der Zweigstelle Breuheln-Hessen den Vorschlag gemacht...

Arbeitskonflikt in Hamourg

Schlichtung der Werften?

Auf den Hamburger Werften kreisen seit einigen Tagen die Riezter. Die Zahl der Ausständigen hat sich auf etwa 2000 erhöht, die von den übrigen Werftarbeitern durch freiwillige Lohnabzüge unterstützt werden...

Aus der Internationale

Eine Guillotine gegen die Ideen

Einer der bisher am weitesten links gerichteten Führer der italienischen Partei ist der Genosse G. Alessandri. Aber auch er wendet sich in einem Artikel des Turiner 'Quotidiano' gegen die Moskauer Bedingungen...

Alessandri weist dann darauf hin, daß die reformistische Mehrheit die Kadellen auch nicht ausschließen habe, als sie noch die unverständliche Minderheit bildeten...

heutigen Lage des Landes würde eine Spaltung der Bourgeoisie nur den Rülle zu den Kastrati liefern.

'Die dritte Internationale', so schließt Alessandri, hat nur das Recht, von den ihr angehörenden Parteien eine offeneherzige kommunistische Richtung zu verlangen...

Spanien und die 21 Punkte

'El Socialista', das Hauptorgan der spanischen kommunistischen Partei, schreibt zu den Moskauer Bedingungen: Die Arbeiterbewegung der ganzen Welt würde in die Hände einiger Weniger in Moskau gelangen...

Zusammen geht eine dualistische Taktik daraus hervor. Die bolschewistische Regierung ist opportunistisch genug, um mit den kapitalistischen Regierungen zu verhandeln...

Spaltung der portugiesischen Partei

Die Moskauer Bedingungen scheinen ihre Wirkung auch auf die sozialistische Partei Portugals auszuüben und eine Spaltung unvermeidlich zu machen. Zum 1. d. Mts. hatten die Anschließungsverfechter bereits einen außerordentlichen Kongreß nach Lissabon einberufen...

Aus der Partei

Die Parteipresse nach der Spaltung

Soweit sich die Lage nach der Spaltung bisher überblicken läßt, stehen auf dem Boden der U. S. P. D. folgende Tageszeitungen: 'Freiheit', 'Berliner Volkszeitung', 'Dresdener Volkszeitung'...

Nur die Neukommunisten haben sich entschieden: 'Volkswacht', 'Arbeiter-Zeitung', 'Neue Welt', 'Hamburger Volkszeitung', 'Hamburg', 'Ruh-Ruhe', 'Eisen', 'Republik'...

Die U. S. P. D. lebt!

In Halle haben die Neukommunisten die Genossen Hennig, Bod, Retwand, Peters u. a. nicht nur gewaltig von ihrem Posten vertrieben, sondern sie haben sie auch, neben Friedrich Hühneratz, kurzweilig aus der Partei ausgeschlossen...

Genossen, besinnt Euch mal einen Augenblick auf die ans Herz greifende Tragik dieses Bildes: Paul Hennig (und auch Karl Bod), der seit 12 Jahren in erster und verantwortlicher Weise die politische Redaktion des 'Volkswachters' leitet...

und Viktor Stern (aus bürgerlichem Lager herübergekommenen Intellektuelle) drinnen auf den Redaktionstisch. Ein lehrreiches Bild kommunistischen Triumphes! Hier werden in Berlin treffend und schlagend die beiden Eristerichtungen verknüpft...

Der Rufus schließt mit der Aufforderung zur rastlosen Arbeit. Die besten Genossen, die vor allem durch ihre praktische Arbeit gezeigt haben, daß sie für die Arbeiterbewegung etwas leisten können...

Die badische Enzyklopaedia

Die in Karlsruhe erscheinende 'Republik' enthält die übliche Aufforderung zu einem sozialkommunistisch zu leistenden Redaktionsdienst.

'An die Ortsvereine! Wir fordern alle Ortsvereine auf, soweit Mitglieder von ihnen als Gemeinderäte, Bürgermeister, Stadträte, verordnete, Stadträte tätig sind, diesen einen Schein vorzulegen, worin sie erklären, daß sie sich auf dem Boden der badischen Parteigebäude befinden...

Es verammelten sich am Donnerstag zu Offenbach die Vorstandsmittglieder der U. S. P. sowie die Stadträte und Stadtratsverordneten, darunter der Reichstagsabgeordnete Wolf Ged, und gaben die Erklärung ab, daß sie es ablehnen, sich der Partei Däumig-Hoffmann zu verschreiben...

Aus den Organisationen

Eine am Sonntag stattgefundene Mitglieder-Versammlung der U. S. P. D. beschloß nach einem Referat des Genossen Klausener-Storow über den Parteitag in Halle einstimmig bei der alten U. S. P. D. (Crispien-Lebedour) zu bleiben.

Volkswirtschaftliches

Die Gewinne der Schwerindustrie

Auch die Schwerindustriellen ziehen schwere Gewinne aus der Not des Volkes, aus der schweren Krise unserer Volkswirtschaft. Es wird an einem Tage gemeldet, daß der Bochumer Verein für Bergbau- und Hütten-Industrie, der übrigens vor kurzem vom Silanes-Kongreß aufgelöst wurde...

Riesengewinne der Kohlenmagnaten

Die Harpener Bergbau- u. H. G. die größte deutsche Steinkohlenecke, veröffentlicht ihren Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 1919/20. Es geht aus ihm hervor, daß der Bruttogewinn von 27,6 auf 53 Millionen M., also fast auf das Doppelte, und der Nettogewinn nach Abzug zahlreicher Rückstellungen und Abschreibungen von 5,5 auf 12,4 Millionen M., also auf weit mehr als das Doppelte gegenüber dem Vorjahr, gestiegen ist...

Eine zeitgemäße Reminiscenz

Zur Ausfuhr von Zeitungspapier soll bekanntlich ein Monopol geschaffen werden, in dem der Hartmann-Kongreß die führende Rolle spielen und entsprechende Provisionen erhalten soll. Bei dieser Gelegenheit erinnert die 'Frankfurter Zeitung' daran, wie Herr Hofrat Wilhelm Hartmann im Jahre 1918 auf ganz ähnliche Weise ein Monopol erwarb...

Das Ende des Preisabbaues in der Textilbranche

Der Abbau der Preise für Textilwaren, der im Frühjahr dieses Jahres eingeleitet wurde, ist endgültig zum Stillstand gekommen. Am 'Berliner Tageblatt' erzählt ein Baumwollfabrikant, daß die Krise auf dem Baumwollmarkt überwunden, die Spinnereien und Webereien mit Aufträgen für lange Zeit überschüttet seien. Aber die Mehrheit ist, daß die Preise wieder anzuehmen — und das trotz des gemäßigten Preisrückganges der Baumwolle, der in der letzten Zeit in Amerika eingetreten ist. Innerhalb kurzer Zeit ließen dort die Preise um mehr als 40 Prozent, zugleich aber fiel die deutsche Valuta, der Dollarstieg von 40 auf 70 M., so daß die Wirkungen des Preisrückganges aufgehoben werden.

